



## INQA-Navigationshilfe (INNav)

**Entwicklung einer standardisierten Handlungshilfe  
zur Beseitigung erkannter Schwachstellen in KMU  
nach der Bearbeitung des INQA-Unternehmens-  
checks „Guter Mittelstand“**

# Die INQA-Navigationshilfe

## Der INQA-Unternehmenscheck „Guter Mittelstand“ zeigt auf:

- wo Verbesserungsmöglichkeiten in KMU aufzuspüren sind (11 zentrale Themen- und 61 relevante Handlungsfelder),
- welcher grundsätzliche Handlungsbedarf besteht,
- was verbessert werden kann.

## Das Projekt INNav gibt Hilfe:

- wie verbessert werden kann – mit konkreten Anleitungen,
- wann Verbesserungen umzusetzen sind: im Prozessablauf,
- warum etwas verändert werden sollte - mit kurzen Erklärungen.



- § **beschreibt Standards guter Unternehmen**
- § **Selbstbewertungsinstrument für Unternehmer, Manager und Führungskräfte**
- § **Unternehmer/innen können unkompliziert herausfinden, wie gut ihr Unternehmen bereits aufgestellt ist und wo Verbesserungspotenzial besteht**
- § **zeigt Optimierungsfelder und gute Praxis auf**
- § **oftmals Grundlage für externe Beratung**



**Der Check ermöglicht die Beurteilung  
des eigenen Unternehmens anhand  
von elf zentralen Themenfeldern:**

- 1. Strategie**
- 2. Liquidität**
- 3. Risikobewertung**
- 4. Führung**
- 5. Kundenpflege**
- 6. Organisation**
- 7. Unternehmenskultur**
- 8. Personalentwicklung**
- 9. Prozesse**
- 10. Beschaffung**
- 11. Innovation**



# Beispiel 1: Relevante Handlungsfelder beim Thema „Strategie“

## 1. Strategie

- **Wettbewerbsfähigkeit**
- **Arbeitsorganisation**
- **Information und Kommunikation**
- **Personalplanung**
- **Absatz**
- **Region**



## **Beispiel 2: Relevante Handlungsfelder beim Thema „Führung“**

### **4. Führung**

- **Arbeitsaufträge und Erwartungen**
- **Vorbildverhalten und Wertschätzung**
- **Beschäftigte einbeziehen**
- **Handlungsspielräume**
- **Kontrolle und Ergebnisbewertung**
- **Meine eigene Gesundheit**

## **INQA-Navigationshilfe - Vorgehensweise**

- 1. Einstiegsbefragung von 15 KMU, die den INQA-Check „Guter Mittelstand“ erfolgreich bearbeitet haben zu ihren Erfahrungen und Aktivitäten mit Blick auf die Maßnahmenumsetzung sowie ihren Erwartungen an zukünftige Hilfs- und Unterstützungsangebote**
- 2. Grobskizzierung des gesamten Geschäftsablaufes eines KMU: Darstellung von der ersten Produkt-/Dienstleistungsidee bis zur Übergabe an den Kunden**
- 3. Erarbeitung der in den Unternehmensprozessen berücksichtigten Einzeltätigkeiten mit konkreter Beschreibung und Anleitung zur Umsetzung bei Handlungsbedarf**



## **INQA-Navigationshilfe - Vorgehensweise**

- 4. Umsetzung der Prozesse in eine anwenderorientierte Lösung auf Excel-Basis zur Maßnahmenverfolgung durch die KMU**
- 5. Erprobung und beispielhafte Anwendung der INQA-Navigationshilfe mit 15 KMU (Unternehmenscoaching und –begleitung durch die INNav-Projektpartner)**
- 6. Tool-Entwicklung und Integration in die INQA-Netzwerke sowie in aktuelle INQA-Projekte**
- 7. Erstellung des Begleitbuchs zur Einführung in die Navigationshilfe und Formulierung eines Seminarkonzeptes**



## **INQA-Navigationshilfe – Vernetzung zu INQA**

- 1. Beteiligung und Einbindung der regionalen sowie fachlichen INQA- / Offensive Mittelstand Netzwerke**
- 2. Antrag auf dem Bundesplenum der Offensive Mittelstand im Herbst 2014 zur Akkreditierung als „offizielles“ OM-Projekt mit begleitender Arbeitsgruppe**
- 3. Gezielte Einbindung zentraler INQA-Projekte und Akteure (u.a. INQA-Audit „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“; unternehmensWert:Mensch)**



## **INQA-Navigationshilfe - Projektpartner**

- 1. Herr Klaus Eberhardt, eberhardt-consulting / MSS-Unternehmerhilfe eG, Wunstorf**
- 2. Frau Petra Laabs, Institut für zukunftsgerechte Arbeitsgestaltung (IZAG gGmbH), Barleben**
- 3. Dr. Achim Loose, KOKON Consult, Solingen**

# Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit